



Kaminsystem
CHIMNEY

Made
in
Germany

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Zu dieser Anleitung.....	4
1.1. Symbole in Warnhinweisen.....	4
2. Lieferumfang	5
3. Montage der Abgasanlage	6
4. Ursachen und Vermeidung von Korrosion	14
5. Aufbauhöhe und Verankerungskräfte.....	14
6. Mindestabstände zu brennbaren Stoffen	15
7. Technische Daten der doppelwandiges Kaminsystem.....	16
7.1. Leistungserklärung	16
7.2. Oberflächentemperatur	16
8. Holz-Wanddurchführung.....	18
8.1. Zulassung.....	18
8.2. Anwendung	18
9. Dachabdichtung.....	19
9.1. Temperaturbeständigkeit der Dachabdichtung	19
9.2. Flammschutz.....	19
9.3. Herstellererklärung	19
10. Statik.....	20
10.1. Vertikale Kräfte.....	20
10.2. Horizontale Kräfte	20
11. Herstellerangaben	21
12. Vertriebspartner.....	21

Sehr geehrter Karibu-Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Marke „FinTec“ entschieden haben. Als marktführender deutscher Hersteller von Holzsaunaöfen fertigt FinTec in Deutschland Saunaöfen und stellt hohe Ansprüche an seine Produkte.

Bitte nehmen Sie sich ein wenig Zeit und lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation des Kaminsystems beginnen. Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise und Instruktionen zur Installation und Wartung Ihrer neuen Rauchgasanlage.

FinTec Saunaöfen garantieren eine lange Lebensdauer bei:

- -fachgerechter Montage des Kaminsystems
- -richtiger Handhabung,
- -der Verwendung des richtigen Brennstoffes.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Saunaofen

Ihr Karibu Team

1. Zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Montage- und Gebrauchsanweisung gut durch und bewahren Sie diese in der Nähe des Saunaofens auf. So können Sie jederzeit Informationen zu Ihrer Sicherheit und zur Bedienung nachlesen.

1.1. Symbole in Warnhinweisen

In dieser Montage- und Gebrauchsanweisung ist vor Tätigkeiten, von denen eine Gefahr ausgeht, ein Warnhinweis angebracht. Befolgen Sie diese Warnhinweise unbedingt. So vermeiden Sie Sachschäden und Verletzungen, die im schlimmsten Fall sogar tödlich sein können.

In den Warnhinweisen werden Signalwörter verwendet, die folgende Bedeutungen haben:



WARNUNG!

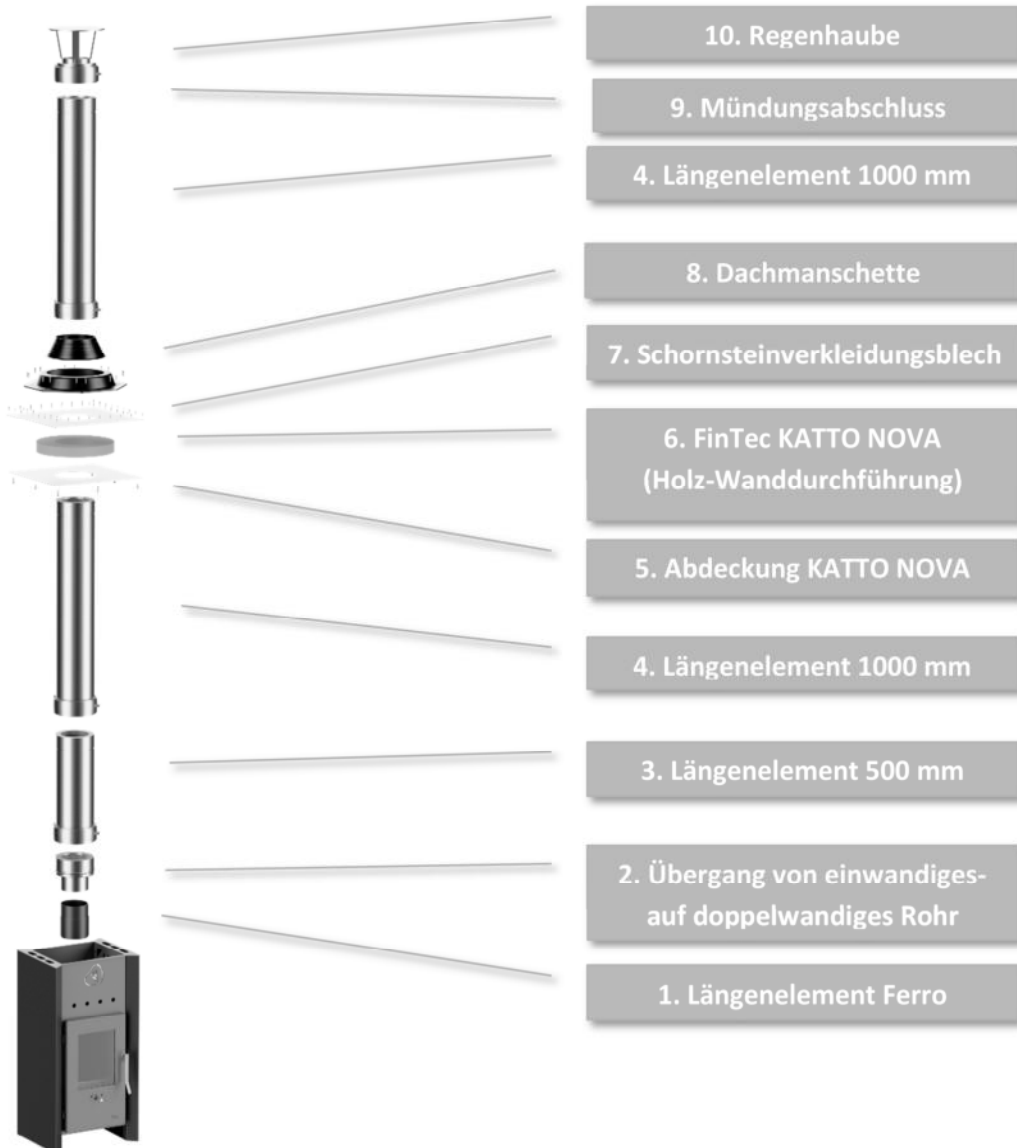
... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

2. Lieferumfang



Nr.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	800.981.209	Rauchrohr (DN 130) Längenelement 150 mm	1
2	800.980.160 ECO	Übergang EW -> DW-ECO Ø 130	1
3	800.980.112 ECO	DW-ECO Ø 130 Längenelement 500 mm	1
4	800.980.110 ECO	DW-ECO Ø 130 Längenelement 1000 mm inkl. Verbindungsschelle	2
5	800.980.104-2	Abdeckung KATTO NOVA	1
6	800.980.131	FinTec KATTO NOVA	1
7	800.980.107-3	Schornsteinverkleidungsblech	1
8	800.980.104-1	Dachmanschette	1
9	800.980.122 ECO	Mündungsabschluss	1
10	704.200.320 ECO	Regenhaube DW-ECO Ø 130 / 60	1

3. Montage der Abgasanlage



1)

Zunächst ist der Saunaofen in den Saunaraum zu stellen. Dazu ist dieser von zwei Personen zu transportieren.

Um Beschädigungen am Ofen zu vermeiden, darf ein Sackkarren oder ähnliches nicht verwendet werden.

Bei der Wahl des Aufstellortes ist es wichtig, dass die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände, laut Leistungserklärung und Anleitung, eingehalten werden.



2)

Mit Hilfe eines Senklots (Nagel, Reißzwecke oder Stecknadel) ist die Mitte des Deckendurchbruchs zu ermitteln. Das Senklot muss exakt auf die Mitte des Abgasstutzen zeigen.

Dazu ist auf den Abgasstutzen ein Maßstab zu legen.

Der Aufhängepunkt des Senklots ist mit einem Kreuz zu markieren. Diese Markierung stellt den Kreismittelpunkt dar, um welchen ein Radius mit 180 mm gezogen werden muss.

Anschließend ist der 360 mm Kreisausschnitt mit Hilfe einer Stichsäge auszuschneiden.



3)

Nach Erstellung des Kreisausschnittes in der Zwischendecke ist mit dem Dach analog zu verfahren.

Der Durchmesser des Kreisausschnittes im Dach beträgt, im Gegensatz zu Schritt 2, 320 mm!

DE



4)

Auf den Ofen ist zunächst das einwandige Rauchrohr mit 150 mm Länge (Artikelnummer: 800.981.209) zu montieren.



4)

Darauf wird der Übergang
(Artikelnummer: 800.980.160 ECO)
von einwandig auf doppelwandig
installiert.

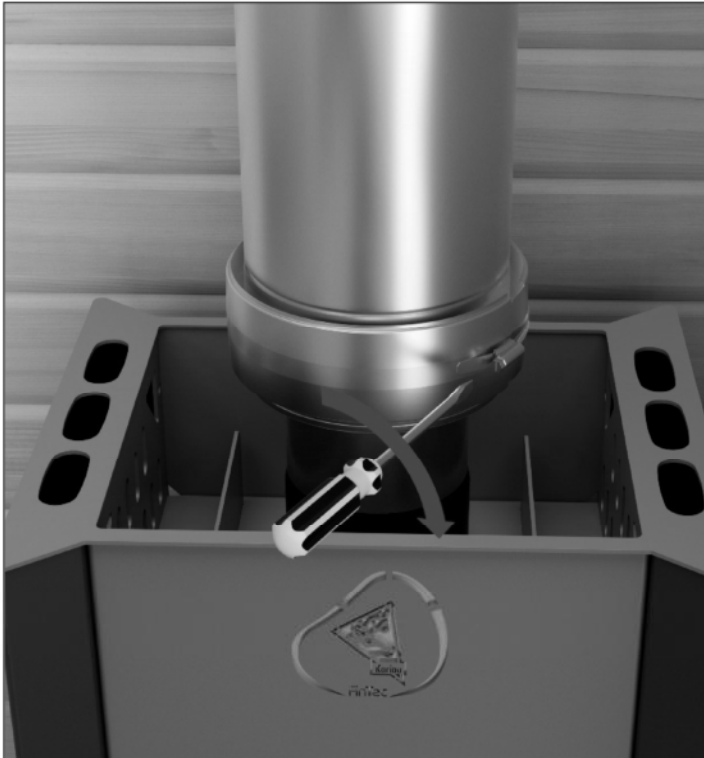
Anmerkung:

Ein Klemmband ist hier nicht
erforderlich.



6)

Im nächsten Schritt wird das 500 mm
Längenelement (Artikelnummer:
800.980.112 ECO) montiert.



7)

Das Klemmband muss in die Nut des unteren und des oberen Bauteils eingreifen.

Anschließend ist die Spannschraube, mit einem 7er Gabelschlüssel oder einem Kreuz-Schlitz-Schraubendreher, handfest anzuziehen.



8)

Auf das 1000 mm Längenelement (800.980.110 ECO) wird zunächst das Verblendblech (800.980.104-2) für die Dachdurchführung sowie anschließend die KattoNova (800.980.131) selbst geschoben.

Das Längenelement wird nun vorsichtig durch die Decke geschoben.



9)

Der korrekte Sitz der Dachdurchführung innerhalb der Zwischendecke ist sicherzustellen.

Daraufhin wird das Verblendeblech zunächst mit 2 Schrauben gesichert und das Längenelement auf dem bereits montierten 500 mm Element gesichert.



10)

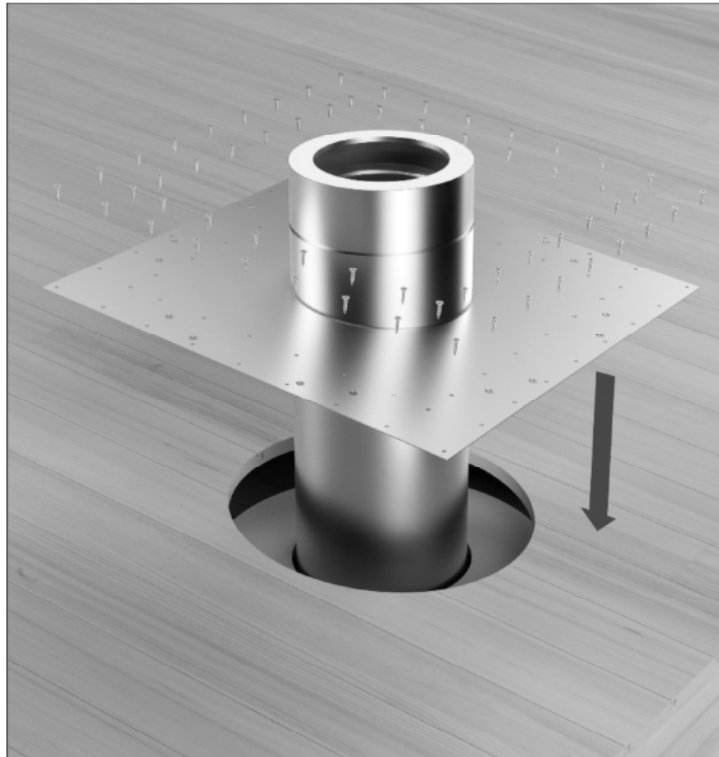
Daraufhin wird mit einer Wasserwaage geprüft, ob das Längenelement senkrecht verläuft. Andernfalls kann, unter Einbehalt der Sicherheitsabstände, der Saunaofen leicht versetzt werden.

Alternativ kann das geheftete Deckenblech ebenfalls leicht verschoben werden.



10)

Im Anschluss ist das Blech mit den restlichen Schrauben fest mit der Decke zu verschrauben.



11)

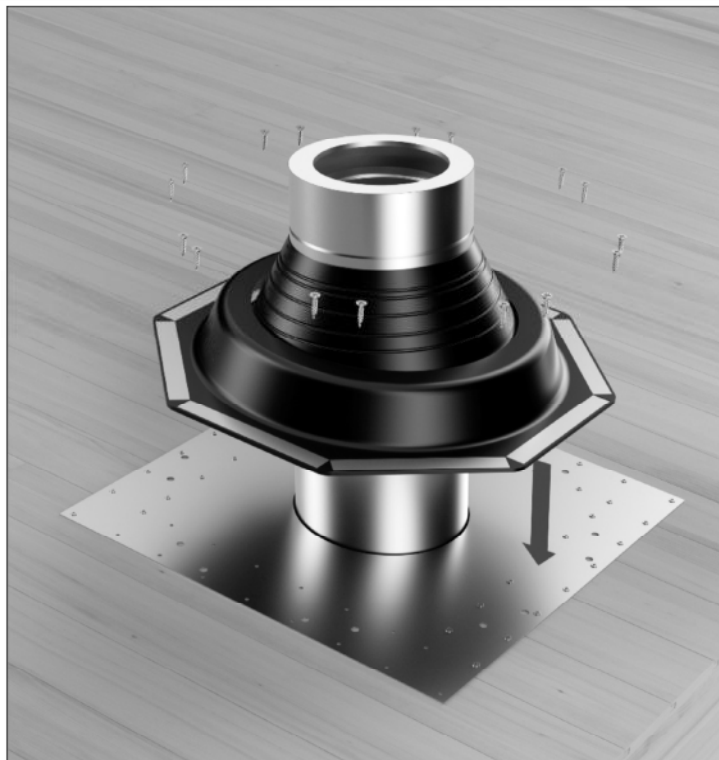
Im Außenbereich erfolgt anschließend die Montage des Abdeckbleches (800.980.107-3).

Das Verkleidungsblech wird zunächst über das herausschauende Längenelement geführt und anschließend mit der Dachschalung verschraubt.

Die Schrauben sind im Lieferumfang enthalten.

Anmerkung:

Wird das Dach eingedeckt, so ist die Dacheindeckung über dem Blech zu verlegen.



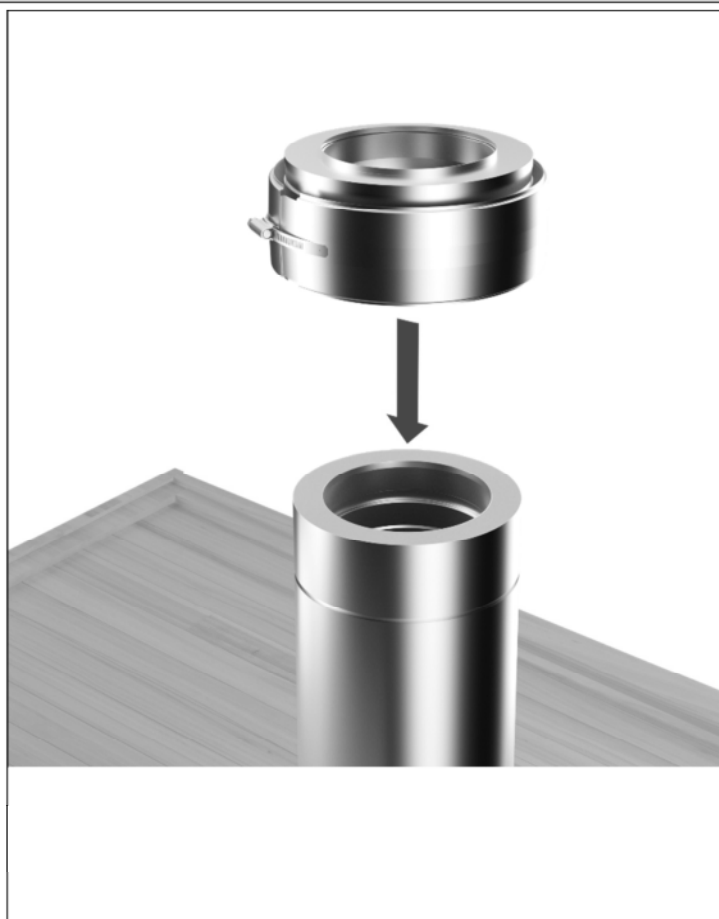
12)

Analog zu Montageschritt 11 erfolgt die Montage der Dachmanschette (800.980.104-1).



13)

Es folgt die Montage des zweiten 1000 mm Längenelements (800.980.110 ECO) und die anschließende Verspannung mit dem Klemmband.



14)

Der vorletzte Montageschritt besteht darin, dass der Mündungsabschluss (800.980.122 ECO) auf den Schornstein montiert wird.



14)

Im letzten Montageschritt wird die Regenhaube (704.200.320 ECO) auf den Schornstein montiert.

Anmerkung:

Ein Klemmband ist hier nicht erforderlich.

4. Ursachen und Vermeidung von Korrosion

Edelstahl ist durch seine chemischen Eigenschaften ein sehr korrosionsbeständiges und langlebiges Material, weshalb es für Abgasanlagen besonders geeignet ist.

Verunreinigungen der Verbrennungsluft durch Halogenkohlenwasserstoffe, können zu Lochkorrosion führen. Grund hierfür ist, dass bei der Verbrennung dieser Verbindungen sehr aggressive Säuren z. B. Salzsäure oder Fluorwasserstoffsäure entstehen.

Zur Vermeidung vorzeitiger Korrosion ist deshalb darauf zu achten, dass Quellen für Halogenkohlenwasserstoffe ausfindig gemacht und verschlossen bzw. beseitigt werden.

Kohlenwasserstoffe sind zu finden:

Industrielle Quellen

Chemische Reinigungen	Trichlorethylen, Tetrachlorethylen, fluorierte Kohlenwasserstoffe
Entfettungsbäder	Perchlorethylen, Trichlorethylen, Methylenchlorid
Druckereien	Trichlorethylen
Kältemaschinen	Methylchlorid, Trichlorfluormethan, Dichlordifluormethan

Quellen im Haushalt

Reinigungs- und Entfettungsmittel (z. B. Waschmittel, Haarsprays)	Perchlorethylen, Methylchloroform, Trichlorethylen, Methylenchlorid, Tetrachlorkohlenstoff, Salzsäure
---	---

Keller und Hobbyräume

Lösungsmittel und Verdüner	Verschiedene chlorierte Kohlenwasserstoffe
Sprühdosens	Chlor- fluorierte Kohlenwasserstoffe (Frigene)

5. Aufbauhöhe und Verankerungskräfte

Abstand zwischen Wandhaltern:	4 Meter
Abstand freitragender Länge ab letztem Halter:	3 Meter
Maximale Aufbauhöhe über T-Anschluss	34 Meter

Bei den Verankerungskräften handelt es sich um Schrägzugkräfte je Befestigungsmittel und nicht um deren Tragfähigkeit.

6. Mindestabstände zu brennbaren Stoffen

Bei Anschluss von mehrfachbefehrbaren Holz-Saunaöfen bis T600 gilt ein Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen von 70 mm mit einer Nennweite des Innenrohrs von bis zu 300 mm.

Bei T400 reduziert sich der Abstand auf 45 mm. Dabei bezieht sich der Abstand zu brennbaren Baustoffen bei einem vollumfänglich hinterlüfteten Einbau auf gesamter Länge – ohne zusätzliche Verkleidungen.



HINWEIS!

Bei geschlossenen / nicht hinterlüfteten Durchführungen der senkrechten Abgasanlage durch Decken / Dächer aus oder mit brennbaren Baustoffen gelten die örtlichen bzw. nationalen Vorschriften.

Sollten die dort genannten Bedingungen nicht eingehalten werden können, so ist es möglich unsere geprüften Brandschutzdurchführungen zu verwenden, welche nationale Zulassungen besitzen.

7. Technische Daten der doppelwandiges Kaminsystem

7.1. Leistungserklärung

Kennzeichnung Begleitdokumente

0.1	Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T400	N1	W	V2-L99050	O30 O45 O60	80 - 300 350 - 450 500 - 600	Mehrschalige Abgasanlage, doppelwandige Ausführung, feuchteunempfindlich, mit 25 mm Wärmedämmung, belüftet über die gesamte Länge, ohne Verkleidung. Klemmband erforderlich. Funktion im Unterdruck
0.2	Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T600	N1	W	V2-L99050	O50 O75 O100	80 - 300 350 - 450 500 - 600	Mehrschalige Abgasanlage, doppelwandige Ausführung, feuchteunempfindlich, mit 25 mm Wärmedämmung, belüftet über die gesamte Länge, ohne Verkleidung. Klemmband erforderlich. Funktion im Unterdruck
0.3	Metall-System-abgasanlage	EN 1856-1	T600	N1	D	V2-L99050	G70 G105 G140	80 - 300 350 - 450 500 - 600	Mehrschalige Abgasanlage, doppelwandige Ausführung, rußbrandbeständig, mit 25 mm Wärmedämmung, belüftet über die gesamte Länge, ohne Verkleidung. Klemmband erforderlich. Funktion im Unterdruck

Produktbeschreibung	
Normennummer	EN 1856-1
Temperaturklasse	T400
Druckklasse	N1
Kondensatbeständigkeit (W: feucht / D: trocken)	W
Korrosionsbeständigkeit	W
Werkstoffspezifikation des Innenrohres	V2-L99050
Rußbrandbeständigkeit (G: ja / O: nein) und Abstand zu brennbaren Baustoffen (mm)	O30 O45 O60
Nenndurchmesser (Ø) (Innenrohr) in mm	80 - 300 350 - 450 500 - 600

Abschnitt einer Metall-Systemabgasanlage mehrschalig

Druckfestigkeit:

Höchstlast (siehe Montageanleitung)

Strömungswiderstand:

Mittlere Rauigkeit: 1,0 mm,
Zeta-Werte (siehe Montageanleitung)
nach DIN EN 13384-1

Wärmedurchlasswiderstand:

>0,26 m²K/W

Biegefestigkeit:

Schräger Einbau:
maximale Länge zwischen zwei Stützen 3 m bei 90°

Zugfestigkeit:

Siehe Montageanleitung

Windlast: freistehendes Ende über der letzten Halterung:

≤3 m bis ≤Ø300 mm (in Wandstärke 0,5 mm)
≤2,5 m im Ø350 – ≤Ø400 mm (in Wandstärke 0,5 mm)
≤1,5 m im Ø450 – ≤Ø600 mm (in Wandstärke 0,6 mm)

Maximaler Abstand senkrechter Befestigungen: 4 m

Frost-Tauwechselbeständigkeit: Ja

Reinigung:

Die Abgasanlage darf nur mit Reinigungsgeräten aus Kunststoff oder nicht rostenden Edelstahl gereinigt werden

7.2. Oberflächentemperatur

Unser Kaminsystem FinTec CHIMNEY entspricht der Leistungserklärung Nr. 9174 008 DOP 2013-06-17 und wurde entsprechend der geltenden Normen für Metallabgasanlagen diversen Prüfungen unterzogen, welche auf Basis von Prüfberichten zur CE-Zertifizierung führen.

Die nachfolgenden Oberflächentemperaturen wurden in diversen Prüfungen (Rußbrandprüfung & Heizversuche) beim TÜV ermittelt und in dem nachfolgend genannten Bericht dargestellt.

Bestätigung der Oberflächentemperaturen:

Zugrunde liegt der TÜV-Prüfbericht mit der Nr. A 1462-00/05.

Im Heizversuch T400 (Prüftemperatur 502°C) wurde eine Oberflächentemperatur von 132,1°C in 0,5 m über Abgaseintritt gemessen. Wir weisen darauf hin, dass immer so lange geprüft wird, bis der Beharrungszustand erreicht ist, sprich kein Temperaturanstieg stattfindet.



HINWEIS!

Bei der Rußbrandprüfung (Prüftemperatur 1002°C) wurden 319,3°C, in 0,5 m über Abgaseintritt gemessen.

Hinweis!

Nach einem Rußbrand ist die komplette Abgasanlage durch einen Fachmann (bspw. Bezirksschornsteinfeger) zu prüfen und ggf. zu ersetzen.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass die Oberflächentemperaturen, welche in den v. g. Prüfungen ermittelt wurden, das Worst-Case-Szenario darstellen und im Regelbetrieb nicht zu erwarten sind.



Warnung!

Das Innenrohr des Kaminsystems ist aus Edelstahl (1.4401 oder äquivalent) gefertigt. Als Brennstoff darf ausschließlich reines, sauberes und trockenes Feuerholz verwendet werden. Ansonsten kann es unausweichlich zu Materialschäden bis hin zum Lochfraß kommen.

Bei falscher Brennstoffwahl sind sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche grundsätzlich ausgeschlossen.

8. Holz-Wanddurchführung

8.1. Zulassung

Zulassungsnummer: Z-7.4-3408

Geltungsdauer: 27. Januar 2014 bis 27. Januar 2019 sowie nach erfolgreicher Verlängerung von **19. August 2019 bis 19. August 2024.**

Zulassungsgegenstand: Bauelemente zur Herstellung von Wand-, Decken und Dachdurchführungen von Schornsteinen, Abgasleitungen und Verbindungsstücken.

8.2. Anwendung

Die Bauelemente sind zur Durchführung von ein- und doppelwandigen Abgasanlagen mit einer mindestens 25 mm dicken Dämmschicht durch Wände, Decken und Dächer aus brennbaren Baustoffen bestimmt, wobei die Zuführung bis zur Durchdringung auch einwandig erfolgen kann.

Die Bauelemente für Wanddurchführungen dürfen nur in Wänden, Decken und Dächern eingesetzt werden, wenn bei Auswahl und Anordnung der einzelnen Bauteile des jeweiligen Wandaufbaus die in Tabelle 1 genannten Grenzwerte eingehalten werden.

Tabelle 1:

Bauelemente	Max. Anwendungstemperatur bei Nennwärmeleistung der Feuerstätte	Gesamtlänge der Durchdringung [mm]	Wand-Decken-Dachaufbau	
			Dicke der Dämmschichten [mm]	Wärmeleitfähigkeit W/(mK)
Wanddurchführung I	400 °C	≤ 360	≤ 360	≥ 0,035
Wanddurchführung II	450 °C	≤ 460	≤ 460	≥ 0,035
Deckendurchführung I	400 °C	≤ 500	≤ 500	≥ 0,035
Deckendurchführung II	450 °C	≤ 600	≤ 600	≥ 0,035

Der Einsatz der Bauteile für die Wand-, Decken- bzw. Dachdurchführung befreit nicht von den Brandschutzanforderungen der landesrechtlichen Vorschriften (z. B. Anordnung in Schächten) und stellt keinen feuerwiderstandsfähigen Abschluss dar.

9. Dachabdichtung

Die im Kaminsystem FinTec CHIMNEY enthaltene Dachabdichtung wurde speziell für die Abdichtung von doppelwandigen Abgasanlagen mit einer **mindestens** 25mm dicken Dämmstoffschicht, entwickelt. Die Dachabdichtung darf **ausschließlich** für Abgasanlagen der Firma FinTec Sauna- und Wellnesstechnik GmbH verwendet werden. Die Manschette ist witterungsresistent und beständig gegen UV-Strahlung.

Es wird bestätigt, dass die genannte Dachmanschette für Abgasanlagen der Firma FinTec Sauna- und Wellnesstechnik GmbH im Unterdruck verwendet werden darf, sofern die Abgastemperatur der angeschlossenen Feuerstätte 450°C nicht übersteigt.

9.1. Temperaturbeständigkeit der Dachabdichtung

- Wärmebeständigkeit: kurzfristig bis +180° C und dauernd bis + 150° C
- Kältebeständigkeit: bis -50°C

Die Dachabdichtung wurde unter Zugrundlage, der unter 4.2 genannten Oberflächentemperatur an den Rohrelementen entwickelt.

Es wird hiermit bestätigt, dass es auf Grundlage von Prüfungen möglich ist, die Abdichtmanschette für unser doppelwandiges Abgassystem im Unterdruckbetrieb zu verwenden, sofern die Abgastemperatur der angeschlossenen Feuerstätte 450°C nicht überschreitet.

Des Weiteren bestätigen wir, dass im Falle eines Rußbrandes keine Gefahren vom Dichtungsmaterial der Abdichtmanschetten ausgehen, da die Rußbrandprüfung (1000°C für 0,5 Std.) ebenfalls Bestandteil der v.g. Prüfungen ist.

- ➔ Wir weisen jedoch darauf hin, dass nach einem Rußbrand sowohl die Abgasanlage als auch die Abdichtung auf Beschädigungen zu prüfen und im Bedarfsfall auszutauschen sind.

Folglich ist es möglich die FinTec Dachmanschette direkt am Außenmantel der doppelwandigen Edelstahlrohr anliegen zu lassen. Der Sicherheitsabstand, welcher in der Leistungserklärung zu den doppelwandigen Edelstahlrohren gefordert wird, findet keine Anwendung!

9.2. Flammschutz

Durch die Verwendung einer nichtbrennbaren Gummimischung sind darüber hinaus die normativen Anforderungen an den Flammschutz sichergestellt. Ein Abtropfen von brennenden Materialien ist darüber hinaus nicht möglich.

9.3. Herstellererklärung

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine entsprechende Herstellererklärung zu.

10.1. Vertikale Kräfte

Der jeweils verwendete Holz-Saunaofen muss zwingend für die Aufnahme von vertikalen Kräften freigegeben sein, andernfalls sind die senkrechten Kräfte in das Bauwerk einzuleiten.

Dabei darf die Einleitung der Haltekräfte in das Bauwerk die vertikale Bewegung der Abgasanlage nicht beeinträchtigen¹.

10.2. Horizontale Kräfte

Bei dem Kaminsystem CHIMNEY handelt es sich um ein nicht schwingungsanfälliges Abgassystem entsprechend Punkt 13.2 der DIN V18160-1. Es gilt somit der vereinfachte Nachweis unter Zugrundelegung der DIN 1055-4.

Die auftretenden horizontalen Kräfte sind entsprechend Punkt 13.3.2 der DIN V18160-1 in das Bauwerk einzuleiten²!

Dies gilt als erfüllt, wenn das im Lieferumfang enthaltene Abdeckblech zur Decke vorschriftsmäßig montiert wurde.

Dabei gilt folgendes zu beachten:

- Das Kaminsystem ist mindestens 1500 mm über Sole gegen seitliches Abknicken zu sichern. Dies gilt als erfüllt, wenn das im Lieferumfang enthaltene Abdeckblech zur Decke vorschriftsmäßig montiert wurde.
- Zudem darf der Schornstein nicht höher als 1800 mm über diese Fixierung geführt werden.
- Der umlaufende Bewegungsspalt ist ≤ 2 mm!

¹ Vgl. DIN 18 160-1 12/001 Absatz 13.3

² Vgl. DIN 18 160-1 12/001 Absatz 13.3

11. Herstellerangaben

FinTec Sauna- und Wellnesstechnik GmbH
Ottostraße 15
95213 Münchberg
Deutschland

Telefon: 0049 (0) 9251 899 78 50
Fax: 0049 (0) 9251 899 78 59

Internet: <http://www.fintec.de>
eMail: kontakt@fintec.de

DE

12. Vertriebspartner

Karibu Holztechnik GmbH
Eduard-Suling-Straße 17
28217 Bremen
Deutschland

Tel.: 0049 (0) 421 38693-0
Fax.: 0049 (0) 421 38693-950

Internet: <https://www.karibu.de>
eMail: info@karibu.de